

# Ausstellung endet am 16. Dezember

**Zellentrakt Herford:** Neues Projekt ist ab dem 27. Januar zu sehen

■ Herford (nw). „Rassendiagnose: Zigeuner. Der Völkermord an den Sinti und Roma und der lange Kampf um Anerkennung.“ So heißt eine Ausstellung des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma. Die Ausstellung im Zellentrakt des Herforder Rathauses endet am Sonntag, 16. Dezember.

Die Ausstellung ist noch an den Samstagen 8. und 15. Dezember sowie an den Sonntagen 9. und 16. Dezember, jeweils von 14 bis 16 Uhr, geöffnet. Gruppen und Schul-

klassen können noch einen Termin buchen unter Tel. (05221) 189257 oder [info@zellentrakt.de](mailto:info@zellentrakt.de).

Ab Montag, 17. Dezember, ist die Gedenkstätte geschlossen. Ab 27. Januar 2019 wird die Ausstellung „Standhaft trotz Verfolgung – Jehovas Zeugen unter dem NS-Regime“ gezeigt. Dies ist eine Ausstellung des Geschichtsarchivs der Zeugen Jehovas, Selters/Taunus. Veranstalter ist das Kuratorium in Kooperation mit den Gemeinden der Zeugen Jehovas Herford.



**Ängstlich:** Sonja und Senta Birkenfelder, aufgenommen im Ghetto Radom. Sie waren mit ihren Eltern und ihrem Bruder im Mai 1940 ins besetzte Polen deportiert worden.

FOTO: KOMMUNALARCHIV